

Nachhaltigkeit Fahrer – Kulturerbe

Der Sektor des kulturellen Erbes spielt eine Schlüsselrolle beim Übergang zu einer Gesellschaft mit geringerem CO₂-Ausstoß. Die Klima- und Umweltkrise erfordert von jeder Kulturerbe Organisation und von uns allen, die in der Branche arbeiten, sich aktiv für die Minimierung von Treibhausgasemissionen und Umweltauswirkungen einzusetzen.

Der Nachhaltigkeit Fahrer ist ein Tool für Kulturerbe-Experten. Es bietet Ihnen einen Rahmen für die Aushandlung besserer Nachhaltigkeit Praktiken in der Branche. Ziel ist es, nachhaltige Praktiken innerhalb des Sektors zu fördern und eine kollektive und persönliche Anstrengung zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und Umweltauswirkungen zu fördern.

DER NACHHALTIGKEIT FAHRER

[Die nachstehenden Bedingungen und Klauseln stellen keine erschöpfende Liste dar. Wenn Sie Ihren Nachhaltigkeits Reiter aushandeln, können Sie ihn entsprechend Ihren spezifischen Bedürfnissen und Anforderungen ändern/entfernen/hinzufügen.]

Dieser Reiter ist Teil der Vereinbarung zwischen [Organisation] (dem Arbeitgeber/Auftraggeber) und [Konservator] [Kurator] [Anderer] („Sie“) in Bezug auf die [Beschäftigung][Projekt].

Kulturerbeweite Nachhaltigkeitsklauseln

Die folgenden Klauseln gelten für mehrere Abteilungen und Fachgebiete im Bereich Kulturerbe. Sie sollen vor Beginn eines Vertrags/Projekts ausgehandelt werden.

1. Organisation

Die Organisation wird:

- i. Berücksichtigen Sie die Nachhaltigkeit von Anfang an bei allen Projekten und stellen Sie sicher, dass sie in allen Projekten von der Planung über die Ausführung bis zur Lieferung verankert ist.
- ii. Bewerten Sie die Klima- und Umweltauswirkungen aller Aktivitäten und vorgeschlagenen Projekte.
- iii. Investieren Sie in den Aufbau des Nachhaltigkeits Wissens Ihrer Mitarbeiter, um eine Kultur der Nachhaltigkeit zu fördern.
- iv. Entwickeln Sie eine kurze Umweltrichtlinie/-strategie und stellen Sie sicher, dass Mitarbeiter, Auftragnehmer und Freiberufler diese gelesen haben.
- v. Entwickeln Sie einen Nachhaltigkeits-Aktionsplan und handeln Sie danach.
- vi. Arbeiten Sie mit anderen Organisationen und Fachleuten zusammen, um Wissen und bewährte Praktiken im Bereich Nachhaltigkeit auszutauschen.
- vii. Überwachen, überprüfen und berichten Sie über ihre Nachhaltigkeits-Praktiken und stellen Sie sicher, dass die Ergebnisse allgemein und leicht verfügbar sind.

2. Energieverbrauch

Der Arbeitgeber/Kunde wird:

- i. Reduzieren Sie den Energieverbrauch.
- ii. Bekämpfen Sie ineffizienten Energieverbrauch.

- iii. Nutzen Sie Tarife für erneuerbare Energien.
- iv. Implementieren Sie eine Richtlinie zum Ausschalten von Lichtern und Geräten, die nicht benötigt/nicht verwendet werden.
- v. Verwenden Sie energiesparende Beleuchtung.
- vi. Verwenden Sie energieeffiziente Geräte.

3. Arbeitsbereich

Der Arbeitgeber/Kunde wird:

- i. Bemühen Sie sich, die Abfallerzeugung zu minimieren.
- ii. Stellen Sie Recyclingbehälter bereit. Das Recycling wird ordnungsgemäß gehandhabt.
- iii. Verabschieden Sie sich von einer Null-zu-Deponie-Politik.
- iv. Fördern Sie die Verwendung gebrauchter Möbel.
- v. Vermeiden Sie die Verwendung von Einwegartikeln, insbesondere von Kunststoffen.
- vi. Stellen Sie sicher, dass der Raum nach Möglichkeit gemeinsam genutzt wird.

4. Reisen

Der Arbeitgeber/Kunde wird:

- i. Aktives Reisen und Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden als erste Wahl gefördert.
- ii. Nachhaltige Reisemöglichkeiten werden gefördert und deren Nutzung erleichtert.
- iii. Zum Einsatz kommen Taxiunternehmen mit Elektroflotten.
- iv. Zum Einsatz kommen elektrische Mietfahrzeuge.
- v. Carsharing wird gefördert und erleichtert.
- vi. Flexibles Arbeiten wird ermöglicht.
- vii. Als erste Option werden Online-Meetings in Betracht gezogen.
- viii. Auf Fliegen wird verzichtet.

5. Beschaffung

Der Arbeitgeber/Kunde wird:

- i. Stellen Sie sicher, dass Lieferanten ihre Umwelt Verpflichtungen mitteilen und nachweisen, wie sie diese erfüllen.
- ii. Bitten Sie Lieferanten, möglichst wenig Verpackung zu verwenden und Verpackungen wiederzuverwenden.
- iii. Lieferungen zusammenfassen.
- iv. Bevorzugen Sie gemietete, wiederverwendete, wiedergewonnene und recycelte Materialien und Produkte.
- v. Legen Sie Mindeststandards für die Beschaffung fest, z. B. Zertifizierungen einschließlich BCorp und FSC, Menschenrechte, biologisch abbaubare/kompostierbare Verpackungen und Inhaltsstoffe.
- vi. Vermeiden Sie die Verwendung von Einwegartikeln.
- vii. Vermeiden Sie die Verwendung von Produkten und Materialien, die schädlich für das Klima, die Umwelt und den Menschen sind.
- viii. Quelle lokal.

6. Ereignisse

Der Arbeitgeber/Kunde wird:

- i. Stellen Sie sicher, dass bei Veranstaltungen standardmäßig vegetarisches Catering angeboten wird.

- ii. Es wird kein Einwegbesteck und -verpackung verwendet. Wenn es unvermeidbar ist, müssen alle Bestecke und Verpackungen vollständig biologisch abbaubar sein und ordnungsgemäß entsorgt werden.
- iii. Lebensmittelverschwendung wird auf ein Minimum reduziert. Am Ende einer Veranstaltung werden verbleibende Lebensmittel unter den Mitarbeitern geteilt oder an eine Lebensmittel-Wohltätigkeitsorganisation gespendet.

Spezifische Klauseln

Im Zuge der Entwicklung des Sustainability Rider könnten spezifische Klauseln hinzugefügt werden:

- Kredite
- Ausstellungen
- Konservierungs Studio
- Speichern
- Und mehr ...

Unterzeichnet: _____ Für und im Namen von [Organisation] [Arbeitgeber] [Kunde]

Mit der Unterzeichnung dieses Sustainability Rider bestätigen der Arbeitgeber/Kunde und [Ihr Name] ihr gemeinsames Engagement für Nachhaltigkeit und vereinbaren, zusammenzuarbeiten, um ihre gemeinsamen Treibhausgasemissionen und Umweltauswirkungen zu minimieren.

Erstellt von: Lorraine Finch. 14. Juli 2023

Haftungsausschluss:

Bitte beachten Sie, dass der Sustainability Rider nur zu Informationszwecken bereitgestellt wird und nicht als Rechtsdokument gedacht ist. Der Autor übernimmt keine Haftung für etwaige Folgen, die sich aus der Nutzung, Interpretation oder dem Vertrauen auf die hierin enthaltenen Informationen ergeben. Es wird dringend empfohlen, für spezifische Rechtsberatung oder Anforderungen einen qualifizierten Anwalt zu konsultieren.

Namensnennung – Nicht kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International (CC BY-NC-SA 4.0)

Es steht Ihnen frei:

Teilen – Kopieren und Weiterverbreiten des Materials in einem beliebigen Medium oder Format
Anpassen – das Material neu mischen, transformieren und darauf aufbauen

Unter den folgenden Bedingungen:

Namensnennung – Sie müssen eine entsprechende Quellenangabe angeben, einen Link zur Lizenz bereitstellen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Sie können dies in jeder angemessenen Weise tun, jedoch nicht in einer Weise, die den Eindruck erwecken könnte, dass der Lizenzgeber Sie oder Ihre Nutzung befürwortet.

Nicht kommerziell – Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke verwenden.

Gleichermaßen teilen – Wenn Sie das Material remixen, transformieren oder darauf aufbauen, müssen Sie Ihre Beiträge unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Keine zusätzlichen Einschränkungen – Sie dürfen keine rechtlichen Bestimmungen oder technischen Maßnahmen anwenden, die andere rechtlich daran hindern, alles zu tun, was die Lizenz erlaubt.